

Bio-Gemüse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **59 (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stillstand ist Rückschritt

EME Dieses alte Sprichwort hat noch heute seine volle Bedeutung. Wir wollen aber «den Zug nicht verpassen». Der Verwaltungsrat hat aus diesem Grunde einer Arbeitsgruppe den Auftrag gegeben, sich mit den möglichen kurz- und längerfristigen Veränderungen sowie Zielrichtungen auseinander zu setzen. An einer Klausurtagung im Januar will der Verwaltungsrat dann Massnahmen bestimmen.

Wie soll die Zukunft aussehen?

Eigentlich wären wir alle zufrieden, wenn wir uns endlich nach drei Jahren der Umstrukturierung etwas zurücklehnen und den täglichen Ablauf geruhsamer angehen könnten. Dass dies für unsere heutige Zeit ein Wunschtraum ist, haben die Verantwortlichen der BIO-GEMÜSE AV-AG längst erkannt. Sie haben deshalb eine kleine Arbeitsgruppe beauftragt, sich über die kommenden Ziele und Strategien Gedanken zu machen. Die Gespräche in dieser mit jungen, initiativen Produzenten und der Geschäftsleitung zusammengesetzten Gruppe zeigten, dass von «Zurücklehnen» keine Spur sein kann. Die Ideen und Vorschläge werden vom Verwaltungsrat mit Interesse zur Kenntnis genommen. An ihm liegt es aber, das Machbare von Wünschbarem zu trennen und Erstes zur Umsetzung freizugeben.

Wir empfangen den Gemeinderat

Unser Betrieb ist nun wieder der grösste Arbeitgeber in der Gemeinde Galmiz. Zur Zeit beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter/innen. Im November des letzten Jahres haben wir unser schon im Sommer 2001 abgegebenes Versprechen eingelöst und den Gemeinderat von Galmiz zu einem Betriebsbesuch in Anwesenheit einer Delegation des Verwaltungsrates empfangen. Präsident Manfred Wolf informierte bei dieser Gelegenheit über die bereits vollzogenen Veränderungen, und was die Behördevertreter noch mehr interessierte, die geplanten Zukunftsstrategien.

Der vom Gründer und Erbauer der BIO-GEMÜSE, Dr. H. Müller vor bald 50 Jahren gewählte Betriebs-Standort ist mit den zahlreichen Zu- und Wegfahrten von grossen

LKWs nicht mehr ganz das, was man sich heute für einen Betrieb dieser Grösse vorstellt. Das war dann auch das Hauptgesprächsthema beim anschliessenden Gedankenaustausch. Wir durften aber mit Genugtuung vom Verständnis der Behörde Kenntnis nehmen.

Der vollzählige Gemeinderat unter der Leitung seines Präsidenten, Thomas Wyssa (l.v.r.) besuchte uns am 13. November 2003

